

M01 Empfehlungen für den Erstkontakt und Explorationsfragen¹

Für die Exploration zu NSSV sollten einige allgemeine Grundsätze beachtet werden:

- Es sollte vermieden werden, geschockt auf NSSV zu reagieren oder Vorwürfe und Drohungen auszusprechen. NSSV wird von den Betroffenen selbst als sehr schambehaftet erlebt und dadurch Hilfe nur selten in Anspruch genommen. Daher ist es umso wichtiger, den Betroffenen zu zeigen, dass man sie ernst nimmt, sich um sie sorgt und ihnen helfen möchte. Als Grundhaltung empfiehlt sich eine „respektvolle Neugier“ (Walsh, 2006). Dabei soll in neutraler, unaufgeregter Art vermittelt werden, dass man den Betroffenen und sein Verhalten ernst nimmt und sich für das Verhalten sowie die genaueren Begleitumstände interessiert, ohne sie zu bewerten.
- NSSV sollte von Suizidversuchen unterschieden werden. Dabei ist es wichtig, die Intention des Verhaltens zu erfragen.
- NSSV hat meist eine Funktion und dient als Coping-Strategie. NSSV dient vor allem als Coping für Emotionen, mit denen die Betroffenen nicht umgehen können. Ziel einer Therapie ist das Lernen von positiven Coping-Strategien, um NSSV als Coping-Strategie zu ersetzen.
- Der Einfluss von Anderen auf NSSV sollte erhoben und beachtet werden. Dies kann einen Einfluss auf die Motivation für NSSV haben (z. B. zur Gruppe dazugehören). Da NSSV z. B. im Schulsetting oder in Heimen „ansteckend“ sein kann, sollte diese Möglichkeit mit Betroffenen angesprochen werden. Es sollte auch erwähnt werden, dass der gemeinsame Gebrauch von Objekten für NSSV weitere Konsequenzen (z. B. Übertragung von Krankheiten oder Infektionen) haben kann. Daher sollte die Sicherheit der selbstverletzenden Handlung erfasst werden.

Fragen zur Exploration von NSSV

Screening für NSSV

- Hast du dir jemals mit Absicht Verletzungen oder Schmerzen zugefügt? Dich selbst geschnitten, geritzt oder sonst deiner Haut absichtlich Schaden zugefügt?
- Welche Methoden hast du benutzt, um dich selbst zu verletzen?
- Welche Körperteile hast du selbst verletzt? Wie kam es, dass du gerade diese Körperteile selbst verletzt hast?

Funktionen des NSSV

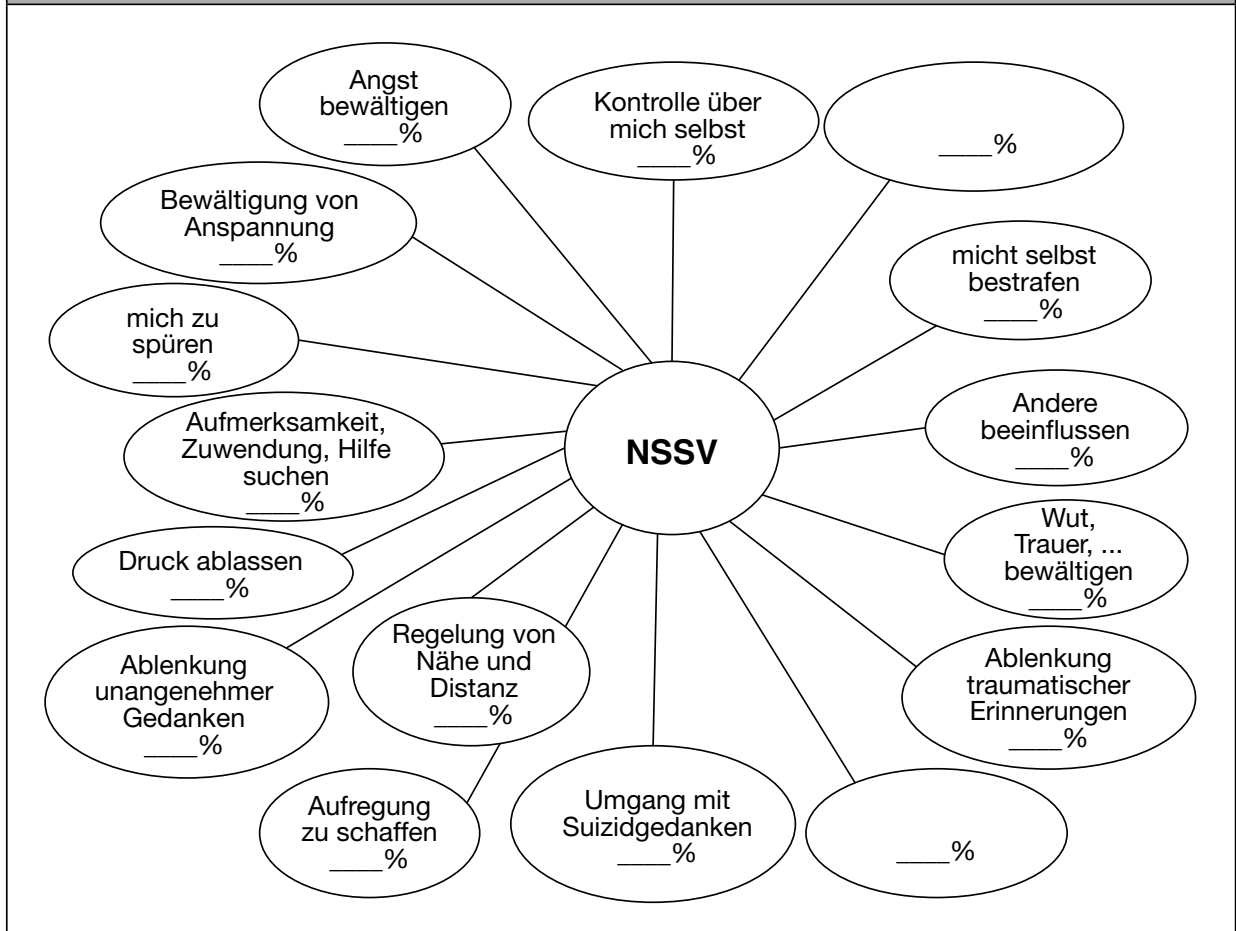
- Wie kommt es, dass du dich selbst verletzt? Wobei hilft dir das selbstverletzende Verhalten?
- Gibt es etwas, dass du mit dem selbstverletzenden Verhalten ausdrücken, zeigen möchtest? (Wem?)
- Hast du ein festes Ritual? Wie viel Zeit vergeht zwischen Entschluss zu Schneiden/Ritzen/Brennen und der Handlung?
- Verspürst du Schmerzen bei der Selbstverletzung (Skala 0 = gar nicht bis 10 = sehr stark).
- Beschreibe eine solche Situation, die zum selbstverletzenden Verhalten führt (Verhaltensanalyse, wie im „Film“).
- Trinkst du Alkohol oder nimmst du Drogen, wenn du dich selbst verletzt? (Suchtmittelanamnese)

Evaluation des sozialen Kontextes und Verstärkung

- Wie hast du von selbstverletzendem Verhalten erfahren? Was ging deiner ersten Selbstverletzung voraus? Wie bist du damals auf die Idee gekommen, dich selbst zu verletzen?
- Hast du Freunde, die sich selbst verletzen?
- Wer weiß über dein selbstverletzendes Verhalten Bescheid?
- Wie reagieren diese Personen? Wie sollen diese reagieren? Gibt es Unterschiede zwischen den Bezugspersonen?
- Verheimlichst du das selbstverletzende Verhalten? Was befürchtest du?
- Besuchst du Internetforen zum selbstverletzenden Verhalten?
- Hast du ein Selbstbild als „Selbstverletzer“ oder „Ritzer“, womit identifizierst du dich?

1 Diese Empfehlungen wurden der Website von „Cornell Research Program on Self-Injurious Behavior“ (<http://www.cripsib.com>) entnommen und nach In-Albon und Schmid (2012) modifiziert. Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Springer Science+Business Media.

Erhebung der Häufigkeit und Intensität des Verhaltens
<ul style="list-style-type: none"> – Wie häufig verletzt du dich selbst? – Wie viel Zeit verwendest du am Tag, um über Selbstverletzung nachzudenken? – Was sind die längsten Intervalle ohne Selbstverletzung? Wie schaffst du dies?
Abklärung des Suizidrisikos
<ul style="list-style-type: none"> – Hast du Suizidgedanken in Zusammenhang mit dem selbstverletzenden Verhalten? – Hast du sonst Suizidgedanken? – Hast du schon einmal versucht, dir das Leben zu nehmen (gegebenenfalls genaue Analyse des letzten Suizidversuches)? – Wie gehen wir damit um, wenn deine Suizidgedanken wieder stärker werden sollten?
Gedanken über Veränderungen
<ul style="list-style-type: none"> – Denkst du, dass das selbstverletzende Verhalten ein ernsthaftes Problem ist? – Macht dir das selbstverletzende Verhalten Angst? – Musstest du zur Wundversorgung schon einmal in ein Krankenhaus? – Welches wären für dich Warnzeichen dafür, dass es ein echtes Problem ist? – Was müsste passieren, damit du denkst, dass es ein Problem ist? – Würden deine Bezugspersonen und Freunde sagen, dass es ein Problem ist? Wie kommen die darauf? – Fühlen sich deine Bezugspersonen durch das selbstverletzende Verhalten belastet?
Erhebung von Vorteilen und Veränderungshindernissen
<ul style="list-style-type: none"> – Weshalb möchtest du mit dem selbstverletzenden Verhalten aufhören? – Was würde sich verbessern/verändern, wenn du dich nicht mehr selbst verletzen würdest? – Wie würde dein Umfeld reagieren? Gibt es da Unterschiede? – Hast du schon einmal professionelle Hilfe in Anspruch genommen? Was hat dir geholfen? Wie endete die Behandlung? (Gegebenenfalls detaillierte Analyse des letzten Therapieabbruchs) – Wie gehen wir damit um, wenn die therapeutische Zusammenarbeit gefährdet ist? – Konntest du schon einmal zeitweise mit dem selbstverletzenden Verhalten aufhören? – Wie hast du das geschafft? Was hast du anstelle des selbstverletzenden Verhaltens gemacht und wie erfolgreich war das? – Was hindert dich gegenwärtig daran, mit dem selbstverletzenden Verhalten aufzuhören? Welche Barrieren gibt es? – Was müsstest du lernen, um auf das selbstverletzende Verhalten verzichten zu können? – Was wäre der erste Schritt?
Wunsch nach Kontrolle über die Gefühle
<ul style="list-style-type: none"> – Wer kontrolliert dein Leben – das selbstverletzende Verhalten oder du?



1 Aus In-Albon und Schmid (2012). Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Springer Science+Business Media.

M03 Tagebuchkarte ¹								
	Tätigkeit, Situation	Gedanken	Stimmung allgemein 0 bis 10 (0 = schlecht bis 10 = sehr gut)	Selbstverletzungsdrang 0 bis 10 (0 = kein bis 10 = sehr stark)	Selbstverletzung		Suizidalität 0 bis 10 (0 = keine bis 10 = sehr stark)	Anderes Risikoverhalten
					ja	nein		
MO	Vormittag							
MO	Nachmittag							
MO	Abend/ Nacht							
DI	Vormittag							
DI	Nachmittag							
Di	Abend/ Nacht							
MI	Vormittag							
MI	Nachmittag							
MI	Abend/ Nacht							
DO	Vormittag							
DO	Nachmittag							
DO	Abend/ Nacht							

¹ Modifiziert nach In-Albon und Schmid (2012). Der Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Springer Science+Business Media.

	Tätigkeit, Situation	Gedanken	Stimmung allgemein 0 bis 10 (0 = schlecht bis 10 = sehr gut)	Selbstverlet- zungsdrang 0 bis 10 (0 = kein bis 10 = sehr stark)	Selbst- verletzung		Suizidalität 0 bis 10 (0 = keine bis 10 = sehr stark)	Anderes Risikoverhalten
					ja	nein		
FR	Vormittag							
FR	Nachmittag							
FR	Abend/ Nacht							
SA	Vormittag							
SA	Nachmittag							
SA	Abend/ Nacht							
SO	Vormittag							
SO	Nachmittag							
SO	Abend/ Nacht							

M04 Functional Assessment of Self-Mutilation (FASM-GV)⁴

A. Hast du *innerhalb des vergangenen Jahres* eine der unten angeführten Dinge gemacht, um dich absichtlich selbst zu verletzen (Kreuze alle an, die zutreffen):

	Nein	Ja	Wie oft?	Medizinische Behandlung notwendig?
1. Schneiden oder Ritzen der Haut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
2. Sich selbst absichtlich Schlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
3. Haare ausreißen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
4. Sich selbst tätowieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
5. Eine Wunde aufkratzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
6. Die Haut verbrennen (z. B. mit einer Zigarette, Streichholz oder anderem heißen Gegenstand)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
7. Gegenstände unter die Nägel oder in Haut stecken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
8. Sich selbst Beißen (z. B. in den Mund oder die Lippen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
9. An Teilen deines Körpers zupfen, bis Blut kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
10. Die Haut aufkratzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
11. Die Haut aufscheuern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>
12. Anderes: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>

B. Falls nicht im vergangenen Jahr, hast du überhaupt schon einmal eine dieser Verhaltensweisen gemacht?

- Ja
- Nein

Wenn du einmal „Ja“ bei den Verhaltensweisen im vergangenen Jahr angekreuzt hast, dann beantworte bitte die folgenden Fragen.

C. Als du dich selbst verletzt hast, wolltest du dich damit umbringen?

- Ja
- Nein

4 © Lloyd, Kelley und Hope (1997); dt. Version: Paul Plener (2010). Abdruck erfolgt mit Genehmigung der Autoren.

D. Wie lange hast du über die oben stehenden Handlungen nachgedacht, bevor du sie wirklich gemacht hast?

gar nicht

wenige Minuten

weniger als 1 Stunde

mehr als 1 Stunde aber weniger als 1 Tag

mehr als 1 Tag aber weniger als eine Woche

mehr als eine Woche

E. Hast du eine der oben stehenden Handlungen unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen gemacht?

Ja

Nein

F. Hast du Schmerzen während der Selbstverletzung gespürt?

starke Schmerzen

mittelmäßige Schmerzen

wenig Schmerzen

keine Schmerzen

G. Wie alt warst du, als du dich das erste Mal auf diese Weise selbst verletzt hast?
_____ Jahre

H. Hast du dich wegen irgendeiner der unten angeführten Gründe selbst verletzt? (Kreuze alle Gründe an, die zutreffen):

Gründe	nie	selten	manchmal	oft
1. Um Schule, Arbeit oder andere Aktivitäten zu vermeiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Um sich nicht „betäubt“ oder leer zu fühlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Um Aufmerksamkeit zu bekommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Um etwas zu fühlen, auch wenn es Schmerz ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Um etwas Unangenehmes, was man nicht tun will, zu vermeiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Um Kontrolle über eine Situation zu bekommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Um eine Reaktion von jemandem zu bekommen, auch wenn es eine negative Reaktion ist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Um mehr Aufmerksamkeit von deinen Eltern oder Freunden zu bekommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Um zu vermeiden unter Menschen zu sein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Um sich selbst zu bestrafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Damit andere Leute sich anders verhalten oder sich ändern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Um wie jemand zu sein, den du bewunderst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Um Strafen oder Konsequenzen zu vermeiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Um schlechte Gefühle zu beenden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Um andere wissen zu lassen, wie verzweifelt du bist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Um zu einer Gruppe zu gehören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Um deine Eltern dazu zu bringen, dich zu verstehen oder dich zu beachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Um dich zu beschäftigen, wenn du alleine bist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Um dich zu beschäftigen, wenn du mit anderen zusammen bist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20. Um Hilfe zu bekommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Um andere wütend zu machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Um sich entspannt zu fühlen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23. Andere: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

M04 Zuordnung der FASM-Items

Im Folgenden finden Sie die Zuordnung der FASM-Items aus dem Bereich H (Gründe) zu den vier Funktionen (automatische negative Verstärkung, automatische positive Verstärkung, soziale negative Verstärkung, soziale positive Verstärkung) nach Nock und Prinstein (2004). In Klammern am Ende der Items ist zusätzlich die Funktion aufgeführt, die sich anhand der Faktorenanalyse von Kaess et al. (2013) zeigte. Dabei ergaben sich drei Faktoren (interpersonell, automatisch und Peer-Identifikation).

Automatische negative Verstärkung:

- Item 2: Um sich nicht „betäubt“ oder leer zu fühlen (automatisch)
- Item 14: Um schlechte Gefühle zu beenden (automatisch)

Automatische positive Verstärkung:

- Item 4: Um etwas zu fühlen, auch wenn es Schmerz ist (automatisch)
- Item 10: Um dich selbst zu bestrafen (automatisch)
- Item 22: Um sich entspannt zu fühlen (automatisch)

Soziale negative Verstärkung:

- Item 1: Um Schule, Arbeit oder andere Aktivitäten zu vermeiden (keine Ladung auf einem der 3 Faktoren)
- Item 5: Um etwas Unangenehmes, was man nicht tun will, zu vermeiden (Peer-Identifikation)
- Item 9: Um zu vermeiden unter Menschen zu sein (interpersonell)
- Item 13: Um Strafen oder Konsequenzen zu vermeiden (interpersonell)

Soziale positive Verstärkung:

- Item 3: Um Aufmerksamkeit zu bekommen (interpersonell)
- Item 6: Um Kontrolle über eine Situation zu bekommen (automatisch)
- Item 7: Um eine Reaktion von jemandem zu bekommen, auch wenn es eine negative Reaktion ist. (interpersonell)
- Item 8: Um mehr Aufmerksamkeit von Deinen Eltern oder Freunden zu bekommen (interpersonell)
- Item 11: Damit andere Leute sich anders verhalten oder sich ändern (interpersonell)
- Item 12: Um wie jemand zu sein, den Du bewunderst (Peer-Identifikation)
- Item 15: Um andere wissen zu lassen, wie verzweifelt Du bist (interpersonell)
- Item 16: Um zu einer Gruppe zu gehören (Peer-Identifikation)
- Item 17: Um deine Eltern dazu zu bringen dich zu verstehen oder dich zu beachten (interpersonell)
- Item 18: Um dich zu beschäftigen, wenn du alleine bist (keine Ladung auf einem der 3 Faktoren)
- Item 20: Um Hilfe zu bekommen (interpersonell)
- Item 21: Um andere wütend zu machen (entfällt bei Kaess et al., 2013)

Item 19: Um dich zu beschäftigen, wenn du mit anderen zusammen bist; kann keiner Funktion zugeordnet werden.

**M05 Selbstverletzungs-Gedanken und -Verhalten Interview
(Auszug aus dem SITBI-G)¹**

Instruktionen:

- Die Fragen und Instruktionen, die fett gedruckt oder in Standardschrift aufgeführt sind, sollten laut vorgelesen werden. Hinweise, die kursiv gedruckt sind, werden nicht vorgelesen.
- Vor dem Interview sollten gegenüber dem Teilnehmer folgende Anmerkungen gemacht werden:
 - Einige Fragen könnten zu unangenehmen Gefühlen führen.
 - Sie müssen Fragen, die Ihnen unangenehm sind, nicht beantworten.
 - Sie können jederzeit während des Interviews eine Pause einlegen oder das Interview unterbrechen.
- Falls Sie einen anderen Zeitrahmen als „letzte Woche“ oder „letzter Monat“ verwenden möchten, können diese Zeitperioden angepasst werden.
- Verwenden Sie die Skala von 0 bis 4 (0=gar nicht, 1=gering, wenig, 2=etwas/manchmal, 3=viel/stark, 4=sehr stark/sehr viel) bei den Fragen, die auf die Skala verweisen. Die Skala kann auch auf einem separaten Blatt ausgedruckt werden.

Einleitung:

Die kommenden Fragen beschäftigen sich mit Ihren Gedanken und Gefühlen zu selbstverletzendem Verhalten. Bitte hören Sie sorgfältig zu und antworten Sie so genau Sie können. Haben Sie Fragen bevor wir beginnen?

0=gar nicht

1=gering, wenig

2=etwas/manchmal

3=viel/stark

4=sehr stark/sehr viel

Gedanken an selbstverletzendes Verhalten

116	Hatten Sie jemals Gedanken daran, sich absichtlich selbst zu verletzen ohne dabei sterben zu wollen (zum Beispiel durch Schneiden, Ritzen oder Verbrennen)? 0) nein 1) ja <i>(Wenn „Nein“, weiter mit Frage 143.)</i>	
-----	--	--

Wir werden das im Folgenden als selbstverletzendes Verhalten bezeichnen.

117	Wie alt waren Sie, als Sie das erste Mal daran dachten sich selbst verletzen zu wollen? (Alter)	
118	Wie alt waren Sie beim letzten Mal? (Alter)	
119	Wie oft hatten Sie in Ihrem Leben Phasen, in denen Sie daran dachten, sich selbst zu verletzen?	
120	Wie viele separate Phasen im letzten Jahr?	
121	Wie viele separate Phasen im letzten Monat?	
122	Wie viele separate Phasen in der letzten Woche?	

¹ © Self-Injurious Thoughts and Behaviors Interview (SITBI) von Nock, Holmberg, Photos und Michel (2007); dt. Übersetzung Fischer et al., 2014. Abdruck erfolgt mit Genehmigung der Autoren. Hier werden nur die Fragen zu Selbstverletzung bzw. zu Gedanken an Selbstverletzung wiedergegeben. Eine vollständige Version des SITBI-G kann unter http://www.wjh.harvard.edu/~nock/nocklab/SITBI_German.pdf kostenfrei heruntergeladen werden.

123	Auf einer Skala von 0 bis 4: Wie intensiv waren Ihre Gedanken daran, sich selbst zu verletzen, am schlimmsten Punkt?	
124	Wie intensiv waren diese Gedanken durchschnittlich?	
125	Was denken Sie, warum haben Sie Gedanken daran, sich selbst zu verletzen?	
126	Auf einer Skala von 0 bis 4: Wie sehr haben Sie daran gedacht, sich selbst zu verletzen, als eine Möglichkeit, um schlechte Gefühle loszuwerden?	
127	Wie sehr haben Sie daran gedacht, sich selbst zu verletzen, um sich zu spüren, wenn Sie sich taub oder leer gefühlt haben?	
128	Wie sehr haben Sie daran gedacht, sich selbst zu verletzen, um mit jemandem zu kommunizieren oder um Aufmerksamkeit zu bekommen?	
129	Wie sehr haben Sie daran gedacht, sich selbst zu verletzen, um aus einer Sache herauszukommen oder um von anderen loszukommen?	
130	Auf einer Skala von 0 bis 4: In welchem Ausmaß haben Probleme mit Ihrer Familie zu Gedanken daran geführt, sich selbst zu verletzen?	
131	Wie sehr haben Probleme mit Ihren Freunden zu diesen Gedanken geführt?	
132	Wie sehr haben Probleme mit Ihren Beziehungen zu diesen Gedanken geführt?	
133	Wie sehr haben Probleme mit Gleichaltrigen (Peers) zu diesen Gedanken geführt?	
134	Wie sehr haben Probleme mit der Arbeit oder der Schule zu diesen Gedanken geführt?	
135	Wie sehr hat Ihr psychischer Zustand in dieser Zeit zu diesen Gedanken geführt?	
136	Während wie viel Prozent der Zeit, in der Sie Gedanken daran hatten, sich selbst zu verletzen, konsumierten Sie Drogen oder Alkohol?	
137	Wenn Sie diese Gedanken hatten, wie lange dauerten diese normalerweise an? 0) 0 Sekunden 1) 1 bis 60 Sekunden 2) 2 bis 15 Minuten 3) 16 bis 60 Minuten 4) weniger als einen Tag 5) 1 bis 2 Tage 6) mehr als 2 Tage 7) längerer Zeitraum 8) nicht zutreffend 9) unbekannt	

138	Bevor Sie jemals daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen, wie viele Ihrer Freunde hatten Ihrem Wissen nach daran gedacht, sich selbst zu verletzen?	
139	Seit Sie zum ersten Mal daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen, wie viele Ihrer Freunde haben Ihrem Wissen nach seitdem daran gedacht, sich selbst zu verletzen?	
<i>(Wenn „0“ bei Frage 138 UND bei Frage 139, weiter mit Frage 142)</i>		
140	Auf einer Skala von 0 bis 4: Bevor Sie jemals daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen, wie sehr haben die Gedanken Ihrer Freunde, sich selbst zu verletzen, Sie darin beeinflusst, an Selbstverletzung zu denken?	
141	Auf einer Skala von 0 bis 4: Seit Sie jemals daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen, wie sehr haben die Gedanken Ihrer Freunde, sich selbst zu verletzen, Sie darin beeinflusst, an Selbstverletzung zu denken?	
142	Auf einer Skala von 0 bis 4: Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie in Zukunft Gedanken haben werden, sich selbst verletzen zu wollen?	
Selbstverletzendes Verhalten		
143	Haben Sie sich jemals absichtlich selbst verletzt ohne dabei sterben zu wollen? 0) nein 1) ja <i>(Wenn „Nein“, Interview fertig.)</i>	
144	Wie alt waren Sie beim ersten Mal? (Alter)	
145	Wie alt waren Sie beim letzten Mal? (Alter)	
146	Wie oft haben Sie sich in Ihrem Leben selbst verletzt?	
147	Wie oft im letzten Jahr?	
148	Wie oft im letzten Monat?	
149	Wie oft in der letzten Woche?	
150	Ich werde nun eine Liste mit Dingen durchgehen, die von Menschen getan wurden, um sich selbst zu verletzen. Bitte lassen Sie mich wissen, welche davon Sie getan haben: <i>(Mehrfachnennung möglich)</i> 1) Schneiden oder Ritzen der Haut 2) Sich selbst absichtlich schlagen 3) Haare ausreißen 4) Sich selbst tätowieren 5) An einer Wunde manipulieren 6) Haut verbrennen (z. B. mit einer Zigarette, einem Zündholz oder einem anderen heißen Objekt) 7) Objekte unter die Nägel oder die Haut stecken 8) Sich selbst beißen (z. B. Mundbereich oder Lippen) 9) An Körperstellen zupfen bis Blut kommt 10) Die Haut aufkratzen 11) Die Haut aufscheuern bis Blut kommt 12) Andere (welche?): _____	

151	Haben Sie jemals medizinische Behandlung für Schäden erhalten, die durch selbstverletzendes Verhalten ausgelöst wurden? 0) nein 1) ja 88) nicht zutreffend 99) unbekannt	
152	Was denken Sie, warum verletzten Sie sich selbst?	
153	Auf einer Skala von 0 bis 4: Wie sehr haben Sie sich selbst verletzt, als eine Möglichkeit, um schlechte Gefühle loszuwerden?	
154	Wie sehr haben Sie sich selbst verletzt, um sich zu spüren, wenn Sie sich taub oder leer gefühlt haben?	
155	Wie sehr haben Sie sich selbst verletzt, um mit jemandem zu kommunizieren oder um Aufmerksamkeit zu bekommen?	
156	Wie sehr haben Sie sich selbst verletzt, um aus einer Sache herauszukommen, oder um von anderen loszukommen?	
157	Auf einer Skala von 0 bis 4: In welchem Ausmaß haben Probleme mit Ihrer Familie zu selbstverletzendem Verhalten geführt?	
158	Wie sehr haben Probleme mit Ihren Freunden zu selbstverletzendem Verhalten geführt?	
159	Wie sehr haben Probleme mit Ihren Beziehungen zu selbstverletzendem Verhalten geführt?	
160	Wie sehr haben Probleme mit Gleichaltrigen (Peers) zu selbstverletzendem Verhalten geführt?	
161	Wie sehr haben Probleme mit der Arbeit oder der Schule zu selbstverletzendem Verhalten geführt?	
162	Wie sehr hat Ihr psychischer Zustand in dieser Zeit zu selbstverletzendem Verhalten geführt?	
163	Während wie viel Prozent der Zeit, in der Sie sich selbst verletzt haben, konsumierten Sie Drogen oder Alkohol?	
164	Wie lange haben Sie durchschnittlich darüber nachgedacht sich selbst zu verletzen bevor Sie es getan haben? 0) 0 Sekunden 1) 1 bis 60 Sekunden 2) 2 bis 15 Minuten 3) 16 bis 60 Minuten 4) Weniger als einen Tag 5) 1 bis 2 Tage 6) Mehr als 2 Tage 7) Längerer Zeitraum 88) Nicht zutreffend	
165	Bevor Sie sich das erste Mal selbst verletzt haben, wie viele Ihrer Freunde hatten sich Ihrem Wissen nach selbst verletzt?	

166	Seit Sie sich zum ersten Mal selbst verletzt haben, wie viele Ihrer Freunde haben sich Ihrem Wissen nach seitdem selbst verletzt?	
<i>(Wenn „0“ bei Frage 165 UND bei Frage 166, weiter mit Frage 169)</i>		
167	Auf einer Skala von 0 bis 4: Bevor Sie sich jemals selbst verletzt haben, wie sehr hat das selbstverletzende Verhalten Ihrer Freunde Sie darin beeinflusst, sich selbst zu verletzen?	
168	Auf einer Skala von 0 bis 4: Seit Sie sich zum ersten Mal selbst verletzt haben, wie sehr hat das selbstverletzende Verhalten Ihrer Freunde Sie darin beeinflusst, sich selbst zu verletzen?	
169	Auf einer Skala von 0 bis 4: Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass Sie sich in Zukunft selbst verletzen werden?	
Vielen Dank für das Interview!		

